



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

05. November 2014



Regierungspräsident Johannes Schmalzl ermuntert baden-württembergische Unternehmer auf der Außenwirtschaftsmesse Global Connect in der Vojvodina, Serbien, zu investieren

Schmalzl: „Das Regierungspräsidium Stuttgart pflegt seit Anfang Juli diesen Jahres eine Partnerschaft mit der Autonomen Provinz Vojvodina. Ich setze mich auch dafür ein, dass neue wirtschaftliche Kooperationen entstehen“

Regierungspräsident Johannes Schmalzl eröffnete heute auf der Außenwirtschaftsmesse Global Connect in Stuttgart das Forum „Doing Business in Serbia“ und begrüßte dabei insbesondere Damir Patarčić, den Gastreferenten von Vojvodina Investment Promotion (VIP). VIP ist eine staatliche Beratungsagentur, deren primäre Aufgabe in der Förderung von ausländischen Investitionen in der Vojvodina besteht. Der Regierungspräsident ermunterte baden-württembergische Unternehmer, in der Autonomen Provinz Vojvodina zu investieren. Im Vorfeld hatte Schmalzl auch die Industrie- und Handelskammern angeschrieben, um erste wirtschaftliche Kontakte zu initiieren.

Schmalzl: „Das Regierungspräsidium Stuttgart pflegt seit Anfang Juni diesen Jahres eine Partnerschaft mit der Autonomen Provinz Vojvodina. Ich setze mich auch dafür ein, dass neue wirtschaftliche Kooperationen entstehen.“ Diese Partnerschaft zwischen dem Regierungspräsidium und der serbischen Provinz ist eingebettet in die EU-Donauraumstrategie des Landes und kam auf Anregung der Landesregierung zustande.

Die Kernthemen der Partnerschaft sind Bildung, Landwirtschaft und Verwaltungsaustausch. Unternehmerische Kooperationen sollen sich ebenfalls

entwickeln, so der Regierungspräsident: „Die Präsentation von VIP vor deutschen Unternehmen auf der Global Connect bietet hierfür einen hervorragenden Ausgangspunkt.“

Schmalzl betonte in seinem Grußwort die Chancen, die sich für deutsche Unternehmen durch Investitionen in Serbien bieten: „Durch die zu Beginn des Jahres aufgenommenen EU-Beitrittsverhandlungen mit Serbien, die serbische Zollunion mit Russland sowie durch die in Serbien ungewöhnlich niedrige Körperschaftssteuer ergeben sich dort beste Perspektiven.“

Hintergrundinformationen

Am 05. Juli 2014 haben der Stuttgarter Regierungspräsident Johannes Schmalzl und Dr. Bojan Pajtic, Ministerpräsident der Autonomen Provinz Vojvodina, eine neue Partnerschaft besiegelt. Beide unterzeichneten in der Stuttgarter Behörde eine Gemeinsame Absichtserklärung, welche die Grundlage für den Aufbau weiterer partnerschaftlicher Beziehungen darstellt. Mit der Unterzeichnung verständigten sich die Partner darauf, die Zusammenarbeit insbesondere in den vier Bereichen Schule und Bildung, Landwirtschaft und ländlicher Raum, Förderung kommunaler Partnerschaften sowie Personalaustausch zwischen den Verwaltungen zu intensivieren. Zum ersten Mal ging damit ein Regierungspräsidium in Baden-Württemberg eine eigene Partnerschaft mit einer Provinz im europäischen Ausland ein.

Die Partnerschaft ist eingebettet in die EU-Donauraumstrategie des Landes Baden-Württemberg und kam auf Anregung der Landesregierung zustande. Ziel der Donauraumstrategie ist es, die grenzüberschreitende bi- und multilaterale Zusammenarbeit der im Donauraum befindlichen Akteure in ausgewählten Themenbereichen zu stärken, um so den Donauraum und damit auch die EU voran zu bringen.

Der Unterzeichnung vorangegangen waren wechselseitige Besuche und kooperative Gespräche. Aktuell werden für die in der Gemeinsamen Absichtserklärung genannten Themenbereiche Handlungsprogramme entwickelt, die in konkrete Projekte münden sollen. Hierzu gehören unter anderem die Intensivierung des Schüler- und Lehrkräfteaustauschs, Expertenworkshops zu Fragen der Landwirtschaft und zur Stärkung des ländlichen Raums sowie die Etablierung eines regelmäßigen Austauschs von Personal beider Verwaltungen.